

Zu den Jahresberichten der kath. Lehranstalten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 18

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-539161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu den Jahresberichten der kath. Lehranstalten.

8. Lehr- und Erz.-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Maria-Einsiedeln.

Lehrkörper: 27 Professoren, worunter 3 Laien. —

Schülerzahl: 268, von denen 167 Interne und 81 Externe, 257 Schweizer und 11 Ausländer — Vertreten waren 19 Kantone. Das 2-klassige Lyzeum zählte $37 + 36 = 73$ Zöglinge. — Als geistiges Zugemüse enthält der Katalog eine 40 Folioseiten umfassende Arbeit von unserem verdienten Mitarbeiter Hochw. H. Prof. P. Martin Gander, betitelt „Entwicklungsgeschichte der Erde bis zum Auftreten des ersten Organismus.“ —

Lehrmittel:

a. Religionsunterricht: Katechismus nach Deharbe — bibl. Geschichte nach A. Walther — Glaubens- und Sittenlehre nach Martin II. Teil — Kirchengeschichte nach Fessler und nach gedrucktem Manuskripte.

b. Lateinische Sprache: Kühners Elementar-Grammatik — Uebersetzungen aus Hacke — Epitome historiae sacrae von L'homond — Grammatik von Ellendt-Seyffert — kirchliche Hymnen wurden memoriert — Uebersetzungen aus Süpfle II. Teil — Grundriss der römischen Litteraturgeschichte von Bender —

c. Deutsche Sprache: Grammatik nach Sommer — Lesebuch von Bone I. Teil und von Kehrein — kurze Aufsatzlehre nach Dictat — Rhetorik nach Kleutgen — Litteraturgeschichte nach Hense — Reuters Litteraturkunde. —

d. Griechische Sprache: Grammatik nach Kühner. —

e. Arithmetik- Algebra- Geometrie: Nach gedrucktem Manuskript — Bardey's Aufgabensammlung — Geometrie nach Rüefli und eigenem Lehrbuche — Goniometrie und ebene Trigonometrie nach P. Raymund Netzhammer. —

f. Geschichte: Welter — Marty — Gindely — Gindely-Mayer. Verfassungskunde nach Diktat. —

g. Geographie: Waser — Behr — Patz —

h. Naturgeschichte: Zoologie nach Krass und Landois — Botanik nach P. Martin Gander — Zoologie nach Schmeil — Praktische Uebungen im Pflanzenbestimmen nach der Flora Einsidlensis — Mineralogie nach Diktat — Somatologie nach P. Martin Gander — Geologie nach P. Martin Gander. —

i. Franz. Sprache: Grammatik von Otto — Uebersetzungen aus Breitingers Lesebuch für Mittelschulen — Grammatik von Borel, — Uebersetzungen aus der France littéraire. —

k. Philosophie: Dr. Stökl. —

l. Physik: nach Fuss und Hensold. Himmelskunde nach Thiede. —

m. Chemie: nach Lorscheid. —

9. Lehr- und Erz.-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Disentis.

Lehr-Körper: 14 Professoren, sämtliche Mitglieder des Ordens. —

Zöglinge: Vorbereitungskurs: 14. Realklassen $24 + 4 = 28$. Gymnasium: $10 + 4 + 5 = 19$. Im ganzen also 65 Zöglinge, wovon 63 Graubündner. —

Lehrmittel:

a. Religionslehre: Neuer Diözesan-Katechismus — Rotenburger Katechismus — Liturgik nach J. Kempf — Kirchengeschichte nach Al. M. Bader. —

b. Deutsche Sprache: Autographischer Leitfaden von P. Ursizin Simeon — Lesebuch von Bumüller und Schuster II. Teil — Bonès Lesebuch I. Teil. —

c. Romanische Sprache: Lesebuch von Eberhard-Muoth II. Teil —

d. Arithmetik- Geometrie- Algebra: Felderer — autographischer Lehrgang von P. Bonaventura Elsener — Rüefli und Diktat — Aufgabensammlung von Bardey —

e. Geschichte: Marty — Welter's Auszug. —

f. Geographie: Waser — Biedermann — Atlas von Lange. —

g. Naturgeschichte: Dr. B. Plüss — Krass und Landois. —

h. Physik: Nach Joh. Krüger. —

10. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen.

Zöglinge: 336, wovon 234 Schweizerinnen. Haushaltungskurs = 29, 3 Vorbereitungskurse = 56, 3-klassige Realschule = 92, Kurs in franz. Sprache = 45, deutsches Lehrerinnenseminar in 4 Kursen = 114. —

Lehrmittel:

a. *Religions-Lehre:* Diözesan-Katechismus — bibl. Geschichte von A. Walther — Kirchengeschichte nach Le Maire und nach Businger. —

b. *Deutsche Sprache:* Otto's Lehrbuch — Zuger Schulbücher — Sprachübungen nach Maushacke — Egli's Bildersaal — Eberhards Lesebuch — Kellners Lesebuch — Stilistik nach Wyss. —

c. *Arithmetik- Algebra- Geometrie:* Rechnungshefte von Stöcklin und von Zähringer (warum wohl Baumgartners Rechnungshefte nicht?) — Lehrbuch von Fässler — Ducotterd — Felderer — Bardey und Heiss. —

d. *Geschichte:* Anschluss an des Lesebuch — Wetzels — petite histoire générale par Blanchet — Gesch. Frankreichs nach Drioux — Welter und Marty. —

e. *Geographie:* Wettstein — Grundzüge der mathematischen Geogr. nach W. Rosier. —

f. *Naturkunde:* Arendts — Physik nach Sumpf — Pokorny — die wichtigsten Vorgänge im täglichen Leben nach Sprokhoff — Tabellen von Wettstein und Schubert — Elektrizität nach Graetz. —

g. *Pädagogik und Methodik:* nach Baumgartner und Kellner. —

Korrespondenzen.

Luzern. Wolhusen. (Korresp.) Die Urnen-Abstimmung von einem jüngsten Sonntag über die Frage „Wollt ihr die Lehrstellen an der Mädchenober-
schule (Schw. Blättler), Arbeitsschule (Frau Tanner) und Gesamtschule Stein-
husen (X. Schaller) ausschreiben oder nicht?“, hatte hier folgendes Resultat:
Schw. Blättler 37 Ja gegen 317 Nein; Frau Tanner 28 Ja gegen 300
Nein; X. Schaller 143 Ja gegen 220 Nein. Die Radikalen hatten eine sehr
intensive Agitation entfaltet, um den tüchtigen konservativen Lehrer X. Schaller
zu „sprengen“. Doch die konservative Partei und einige loyale Liberale haben
diesem wenig noblen Treiben die gebührende Antwort erteilt.

— Sektion Hochdorf. 2. Jahresversammlung, 29. August im „Kreuz“
zu Hochdorf. — Der Präsident, Herr Prof. Spicler, Hitzkirch, widmete in seinem
Eröffnungsworte dem verstorbenen Mitgliede hochw. Herrn Can. Elmiger in
Münster, z. B. Pfarrer in Hohenrain, der nicht nur ein frommer Priester, son-
dern auch ein Freund und eifriger Förderer der Schule war, einen warmen
Nachruf. Sodann eröffnete Herr Direktor Fellmann in Hohenrain seine unge-
mein fesselnde Darstellung der „psychisch sprachlichen Entwicklung des
taubstummen vollsinnigen Kindes.“ Das geistvolle Referat erntete
reichen Beifall. Ich unterlasse eine Skizze desselben, da der Referent auf all-
gemeinen Wunsch sich bereit erklärte, dasselbe in den „Grünen“ zu veröffent-
lichen. — Eine Umfrage betreffend „Päd. Blätter“ ergab allgemeine Zustimmung
mit bisheriger Leitung und Erscheinungsweise. F.

Neuenburg. Der Kanton Neuenburg steht im Begriff, die Besoldungen
der Primarlehrerschaft zu erhöhen. Die Schulkommission hat zu Händen der
kantonalen Behörde die bezügliche Vorlage festgestellt. Sie sieht vor, in Ver-
bindung mit einer lokalen Zulage in der halben Höhe der des Staates, eine
successive Besoldungserhöhung um 20 Fr. per Jahr für die Lehrerinnen bis zu
200 Fr., und von 30 Fr. per Jahr für die Lehrer bis zu 300 Fr. Diese
Summe würde vom sechsten Dienstjahr an Platz greifen.

Zur Zeit betragen die Anfangsbesoldungen für die Kindergärtnerinnen
und Primarlehrerinnen 1200 Fr. Für die ersteren würde der Gehalt auf 1260
Fr. erhöht, für die Primarlehrerinnen je nach der Unterrichtsklasse auf 1320,
1350, 1380, 1410, 1470 und 1500 Fr. Die Primarlehrer beziehen gegen-
wärtig eine anfängliche Besoldung von 2000 Fr., künftig würde sie betragen,